

**„Sicher in die Welt“**  
**Intervention und Prävention gegen (sexualisierte) Gewalt**  
**in Kindertagesstätten**

Wildwasser Giessen e.V.

**Einleitung**

Seit das Ausmaß und die Folgen sexualisierter Gewalt bekannt sind, gibt es viele Bemühungen, Mädchen und Jungen präventiv zu informieren und zu stärken. All diese Bemühungen sind in ihrer langfristigen Wirkung davon abhängig, dass es zu den Angeboten die sich direkt an die Mädchen und Jungen richten, auch Angebote an die erwachsenen Bezugspersonen gibt: Eltern und pädagogische Fachkräfte. Denn die Basis jeglicher Prävention ist eine **erzieherische Grundhaltung**, mit der Mädchen und Jungen ernst genommen werden und die ihnen gleichzeitig altersgerechte Grenzen setzt.

In diesem Sinne gehört Prävention maßgeblich auch in die Kindertagesbetreuung. Wildwasser Giessen e.V. hat in den letzten Jahren den Schwerpunkt der Prävention auf den schulischen Bereich gelegt und dabei große Erfolge erzielt. Nun sollen die Erfahrungen für den Bereich der Kindertagesstätten fruchtbar gemacht werden.

**Prävention in Kindertagesstätten**

„Sicher in die Welt“ sollen **Mädchen und Jungen** schon von klein auf gehen. Dazu gehören neben der Stärkung des Selbstbewusstseins bei den Mädchen und Jungen Kenntnisse im Bereich der Wahrnehmung/Gefühle und im Bereich von Körper und Sexualität.

Für die **pädagogischen Fachkräfte** bedeutet dies, Aspekte der Gefährdung durch Gewalt in ihren alltäglichen Überlegungen mit zu berücksichtigen. Voraussetzung dafür ist ein ausreichendes Wissen über (sexualisierte) Gewalt, eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema und eine fundierte Interventionskompetenz. Da Prävention eine aufdeckende Wirkung haben kann, muss im Vorfeld des präventiven Handelns mit Mädchen und Jungen klar sein, was zu tun ist, wenn ein betroffenes Kind sexuelle Übergriffe offen legt. Dazu gehören Kenntnisse über Täterstrategien genauso wie eine Einbindung in das örtliche Hilfenetz.

In der **Elternbildung** sollen die Erzieherinnen in der Arbeit zum Thema sexualisierte Gewalt unterstützt werden. Darüber hinaus dürfen konkrete Angebote an die Eltern zu Fragen wie „*Wie kann ich meine Tochter, meinen Sohn schützen und stärken?*“ nicht fehlen, denn viele Eltern sind unsicher, wenn sie mit ihren Kindern altersgemäß über Gefährdungen sprechen wollen.

### **Das Projekt „Sicher in die Welt“ – Intervention und Prävention von (sexualisierter) Gewalt in Kindertagesstätten**

Wildwasser Giessen e.V. hat die oben beschriebenen Aspekte in einem Präventionsangebot für Kindertagesstätten zusammengefasst und aufeinander abgestimmt.

#### **Zielgruppen:**

1. die pädagogischen Fachkräfte
2. die Eltern
3. die Mädchen und Jungen

#### **Bausteine des Projektes:**

##### **I Grundlagen zur Intervention und Prävention von sexualisierter Gewalt im Kindergarten**

Fortbildung für das gesamte Team einer Kindertagesstätte zu folgenden Themenbereichen:

1. Was ist sexueller Missbrauch? – Erkennen von Gewalt, Folgen, Strategien der Täterinnen/Täter
2. Möglichkeiten und Grenzen im pädagogischen Alltag
3. Rechtliche Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns
4. Interventionskompetenzen/Interventionsplanung

##### **II Elternbildung – Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?**

Fortbildung für das gesamte Team der Kindertagesstätte zu den Grundsätzen der Elternbildung für den speziellen Themenbereich mit Vorbereitung, Planung und Durchführung eines Elternabends.

1. Ziele und Inhalte der Elternbildung
2. Möglichkeiten und Grenzen der Elternbildung

3. Ein Elternabend zum Thema „Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?“

### III Beispiele konkreter Prävention

Fortbildung für das gesamte Team einer Kindertagesstätte zur Planung und Umsetzung von konkreten Präventionsangeboten für Mädchen und Jungen

1. Prävention als Erziehungshaltung
2. Kennen lernen und Einsatz von Materialien zum präventiven Arbeiten
3. Liedervormittag für die Kinder der Kindertagesstätte

Bei allen Veranstaltungen steht im Vordergrund, die pädagogischen Fachkräfte soweit zu informieren und zu unterstützen, dass sie im Anschluss an das Präventionsprojekt selbständig die präventive Arbeit mit den Mädchen und Jungen sowie im Rahmen der Elternbildung fortführen können. Wildwasser Giessen e.V. steht ihnen dabei als Unterstützung weiterhin zur Verfügung.

Das Projekt „Sicher in die Welt“ steht als **Abrufangebot** bei Wildwasser Giessen e.V. zur Verfügung. Da es derzeit keine institutionelle Finanzierung des Projektes gibt, muss im Einzelfall nach einer Möglichkeit der Finanzierung geschaut werden.

Bei Interesse melden Sie sich entweder telefonisch oder per e-Mail bei

Wildwasser Giessen e.V.

Liebigstrasse 13

35390 Giessen

Tel.-Nr.: 0641/76545

e-Mail: [info@wildwasser-giessen.de](mailto:info@wildwasser-giessen.de)

Sie erreichen uns direkt während unserer telefonischen Sprechzeiten:

Montags, donnerstags und freitags von 9.00 – 11.00 Uhr und

mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr.

## **Präventionskoffer**

### **Altersspezifische Materialsammlungen zur präventiven Arbeit in Kindertagesstätten und an Schulen**

**Wildwasser Giessen e.V.**

Präventives Arbeiten gegen (sexualisierte) Gewalt an Mädchen und Jungen in Kindertagesstätten und an Schulen ist wichtig und soll Spaß machen! Die Flut der Angebote an Materialien lässt bei Erzieherinnen/Erziehern und Lehrerinnen/Lehrern jedoch oft die Frage aufkommen „Wie packe ich dieses Thema sinnvoll an?“

Als Ergänzung unseres Präventionsangebotes bieten wir vier altersspezifische Materialsammlungen zur institutionellen Präventionsarbeit an. Sie sind gedacht für:

- den Kindergarten
- die Grundschule
- die Mittelstufe
- die Oberstufe.

Die ausgewählten Materialien vermeiden eine sensationshungrige Manifestation von Tätertypologien und Opferbildern. Ihr Ziel ist ganz im Gegenteil eine sachlich fundierte Sensibilisierung gegenüber sexualisierter Gewalt. Hierzu findet sich in den Sammlungen Literatur mit den grundlegenden Informationen über (sexualisierte) Gewalt. Bei den didaktischen Materialien geht es vor allem darum, (sexualisierte) Gewalt altersgemäß mit Mädchen und Jungen zu thematisieren. Gleichzeitig bieten sich die Materialien dazu an, mit den Mädchen und Jungen zusammen Hilfsmöglichkeiten zu erarbeiten: Wie können sie sich an wen wenden, wenn sie sich durch Übergriffe bedroht oder mit bedrückenden Geheimnissen alleine gelassen fühlen?

Mit dem Einbeziehen von Spielen, Musik-CDs und Videofilmen neben Comics, Bilderbüchern und Lektüren soll ein möglichst großes Spektrum an Möglichkeiten der Erarbeitung des Themas in verschiedenen Unterrichtsfächern und –formen geboten werden. Mit den Präventionskoffern möchten wir Erzieherinnen/Erzieher sowie Lehrerinnen/Lehrer in ihrer präventiven Arbeit gegen (sexualisierte) Gewalt unterstützen. Dass wir sie dabei nicht alleine lassen, sondern während der

Ausleihzeit der Koffer (und darüber hinaus) als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen, versteht sich von selbst.

Mit der Ausleihe der Präventionskoffer ist eine einstündige Beratung verbunden. Wir informieren die Ausleihenden darüber, was zu tun ist, wenn in der präventiven Arbeit ein Mädchen oder Junge offenbart, von (sexualisierter) Gewalt betroffen zu sein oder ein solcher Verdacht entsteht. Diese Informationen sind für die pädagogischen Fachkräfte wichtig, da präventives Arbeiten eine aufdeckende Wirkung haben kann. Prävention sollte deshalb nicht ohne das Wissen um sinnvolles Handeln bei einem Verdacht oder dem konkreten Wissen um Übergriffe an Mädchen und Jungen durchgeführt werden.

Die Präventionskoffer, deren Erstellung uns durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Anstoß möglich war, können von Erzieherinnen/Erziehern und Lehrerinnen/Lehrern aus der Stadt und dem Landkreis Giessen nach telefonischer Reservierung kostenlos ausgeliehen werden. Auf Anfrage kommen wir auch gerne in Kindertagesstätten und Schulen, um unsere Präventionskoffer persönlich vorzustellen.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch bei:

Wildwasser Giessen e.V.

Liebigstrasse 13

35390 Giessen

Tel.-Nr.: 0641/76545

e-Mail: [info@wildwasser-giessen.de](mailto:info@wildwasser-giessen.de)

Sie erreichen uns direkt während unserer telefonischen Sprechzeiten:

Montags, donnerstags und freitags von 9.00 – 11.00 Uhr und

mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr.